

12.1 Wirtschaftsförderung

M1 Gewerbegebiet Amrichhausen bei Künzelsau



M2 Dreieck der Wirtschaftsförderung



M3 Aufgaben der Wirtschaftsförderung

Bestandspflege: Unterstützung der bereits ansässigen Unternehmen durch die Bereitstellung von Gewerbeflächen, Sicherung und Ausbau bestehender Arbeitsplätze durch Vernetzung zwischen Wirtschaft, Wissenschaft und Verwaltung, Beratung und Information über Fördermöglichkeiten.

Ansiedlung: Aktive Werbung für Unternehmensansiedlung von außerhalb der Region (Standortmarketing), z.B. durch Internetauftritte oder den Besuch von Messen.

Gründung: Förderung von Unternehmensneugründungen in Technologie- und Gründerzentren. Dort finden Unternehmensgründer Unterstützung in Form von preiswerten Räumen sowie gemeinsam nutzbarer Infrastruktur wie Sekretariat und Besprechungsräumen.

M4 Wirtschaftsförderung in der Region Heilbronn-Franken

In der Wirtschaftsregion bestehen neben der Wirtschaftsregion Heilbronn-Franken GmbH (WHF) noch vier selbständige Wirtschaftsförderungsgesellschaften auf Landkreisebene. Die WHF betreibt nach außen ein Standortmarketing für die gesamte Region und nach innen die Förderung von Infrastruktur. Die Wirtschaftsförderungsgesellschaften der Landkreise sind mehr oder weniger stark in allen Wirtschaftsförderungsbereichen tätig.

Auf regionaler Ebene agieren die Handwerkskammer Heilbronn-Franken (HWK) und die Industrie- und Handelskammer Heilbronn-Franken (IHK) für die Wirtschaft in der Region. Die HWK setzt sich hierbei für die Interessen der rund 12.000 Handwerksbetriebe ein und die IHK stellt die unabhängige Vertretung und Selbstverwaltung von rund 35.700 gewerblichen Unternehmen in der Region dar. Beide Organisationen übernehmen neben vielfältigen Aufgaben in den Bereichen Existenzgründung, Information und Beratung auch vom Staat

übertragende hoheitliche Aufgaben, beispielsweise in der Berufsausbildung.

20 Auf Gemeindeebene übernehmen einzelne Wirtschaftsförderungsbeauftragte oder die Bürgermeister selbst die Aufgaben der Wirtschaftsförderung. Kernaufgabe für die Gemeinden ist die Bereitstellung von ausreichenden Gewerbeflächen.

M5 Gewerbeflächenentwicklung in Heilbronn-Franken

Der seit 1979 bestehende Industriepark Böllinger Höfe oberhalb Heilbronn hat neben Neuansiedlungen auch die Verlagerung von innenstadtnahen Industrien ermöglicht. Einen Schwerpunkt bildet wegen der verkehrsgünstigen Nähe zum Weinsberger Kreuz der Logistiksektor.

Die zunehmende Belegung des Gewerbeparks Hohenlohe ist nicht nur Ausdruck der Anziehungskraft von Standorten entlang der Bundesautobahn A6, sondern auch Ergebnis der Raumnot in der schmalen Industriegasse des Kochertals.

10 Nachdem sich mit den Firmen STAHL und Ziehl-Abegg bereits die Mutterunternehmen des Explosionsschutz-Clusters und Ventilatoren-Clusters in den Gewerbepark Hohenlohe verlagert haben, folgte 2011 auch der Startschuss für einen Neubau durch die Firma GEMÜ aus dem Ventil-, Mess- und Regeltechnik-Cluster.

Vor allem für Neugründungen innerhalb der Region bieten auch die Konversionsflächen der ehemaligen Militärstandorte in Heilbronn, Wertheim, Kilsheim, Tauberbischofsheim und Lauda-Königshofen seit den 1990er Jahren Standortalternativen. Unternehmensgründungen finden hier in der bestehenden Bausubstanz günstige Entwicklungsmöglichkeiten.

Kleinere Zulieferbetriebe der Metall- und Kunststoffbranche haben sich auch in den Dörfern der Region entwickelt. Nach den ersten improvisierten Anfängen in der eigenen Garage oder ausgedienten landwirtschaftlichen Gebäuden im Ortskern sind sie mittlerweile in repräsentative Neubauten in eigens ausgewiesenen Gewerbegebieten an den Dorfrändern umgezogen. Ein Beispiel dafür ist der 6,5 Hektar umfassende Handwerkerpark Lerchenhöhe im Künzelsauer Stadtteil Amrichhausen.

AUFGABEN

1. Beschreibe die Aufgaben der Wirtschaftsförderung. Beurteile die Erfolgsaussichten der einzelnen Aufgaben (M2 u. M3).
2. Nenne die drei Ebenen der Wirtschaftsförderung in der Region Heilbronn-Franken und beschreibe deren Aufgaben.
3. Beschreibe die unterschiedliche Gewerbeflächenentwicklung in Heilbronn-Franken für Unternehmensgründungen, -verlagerungen und -neuansiedlungen (M5).